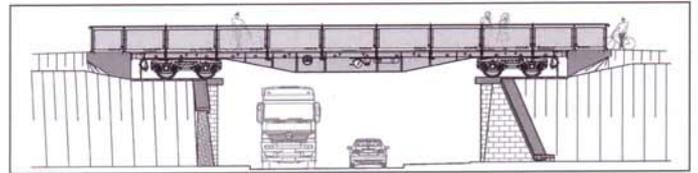


## Heiligenhaus

### Eisenbahnwaggons zu Brücken

Eine einzigartige Konstruktion führt in Heiligenhaus (Kreis Mettmann) im Niederbergischen Land über die Bahnhofstraße: Als Überbau dient ein vierachsiger Drehgestell-Flachwagen der Deutschen Bahn AG (DB). Im Juni 2009 wurde die nach eigenen Angaben von Ulrich Diehl (Ahlenberg Ingenieure GmbH, Arnsberg, [www.ahlenberg.de](http://www.ahlenberg.de)) entwickelte Waggonbrücke eingeweiht. Sie schließt eine Lücke in der Trasse der zu einem Radweg umgebauten, ehemaligen Niederbergbahn. Der alte Brückenüberbau aus Walzträgern in Beton war kurz nach der Streckenstilllegung 1967 abgebaut worden. Die Widerlager aber blieben stehen. Sie wurden nun im Zuge der umgenutzten Bahntrasse um den knapp 20 Meter langen und etwa 26 Tonnen schweren Waggon der Bauart Rgs-w 672 ergänzt. Dafür wurden die Ladeklappen und Container-Aufnahmepunkte des Waggons entfernt, die Rungen in senkrechter Position ausgerichtet und angeschweißt. Alle Stahlteile wurden gesandstrahlt, (flamm-)spritzverzinkt und neu lackiert. Die alten Schriftzüge wurden wieder angebracht. Die Brückenwiderlager wurden saniert, zum Teil umgebaut und bekamen kurze Gleisstücke aufgesetzt. Die Drehgestelle dienen der Balkenbrücke als Rollenlager; auf einer Seite wurde der Überbau durch Anschweißen von Keilen fixiert. Ein senkrecht angebrachter Stahlträger verhindert, dass der Waggon aus den Schienen springt. Ausgelegt ist die Brücke für eine Last von sechs Tonnen, damit auch Schneeräumgerät den Fuß- und Radweg passieren kann. Die Ahlenberg Ingenieure GmbH erstellte die ingenieurtechnischen Unterlagen und überwachte die Bauausführung, Ulrich Diehl ließ sich das Konzept patentrechtlich schützen. Derartige Bauwerke seien nicht teurer als Standardbrücken und außerdem touristisch attraktiv, hieß es. Nicht ganz einfach war das Beschaffen des Waggons. Denn die DB verkauft gebrauchte Fahrzeuge nur komplett, wenn gewährleistet ist, dass sie nicht bei der Konkurrenz wieder zum Einsatz kommen. **S.B.**



▲ Auf der Trasse der ehemaligen Niederbergbahn wurde ein Drehgestell-Flachwagen im Zuge eines Fuß- und Radweges Teil der Waggonbrücke. (Abbildung: Ahlenberg Ingenieure GmbH)